



Eure Klima-Aktion

Inhalt

Vor der Aktion	2
Aktionsformen	
Die Fahrrad-Demo.....	3
Das Picknick auf befahrenen Straßen und Kreuzungen.....	6
Die Zurückeroberung der Lehrer*innen-Parkplätze.....	7
Die Straße der Utopien.....	8
Kreiert euer eigenes Kunstwerk.....	9
Eine Woche autofrei.....	10
Zusätzliche Tipps für das Aktionsmaterial	11

Hier findet ihr die Infos online:



+++ BESTELT UNSER AKTIONS-KIT KOSTENLOS AB DEM 25. April 2022 +++

Gerne stehen wir euch bei Fragen und/oder der Planung zur Verfügung. Schreibt uns eine Mail an info@gemeinsam-fuer-afrika.de oder ruft an unter 030 29 77 24 25

Unser Aktions-Kit enthält 🖱️

- ✓Bannerstoff: 4 Meter x 1,70 Meter, 100 % Bio-Baumwolle Nesselstoff, kbA* zertifiziert - 100 % Biobaumwolle gem. GOTS Standard, naturfarben
- ✓Eco-Color Plakatfarbe in Rot, Grün und Schwarz, je 500 ml
- ✓vegane Flach-Pinsel
- ✓Kreide-Schablonen CLIMATE JUSTICE NOW WORLDWIDE! 585 x 445 mm
- ✓Kreide-Spray in Weiß, Rot, Grün
- ✓vegane Abziehtattoos CLIMATE JUSTICE. NOW. WORLDWIDE!

!! Bestellt es kostenlos per Mail an info@gemeinsam-fuer-afrika.de !!

Vor der Aktion

Ihr möchtet euch gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit an eurer Schule und/oder in eurer Stadt einsetzen, wisst aber nicht so richtig, wie und wo ihr mit der Planung anfangen sollt? Wenn ihr eine Aktion plant, hilft es, sich klar darüber zu werden, was für eine Art Aktion ihr umsetzen und wen ihr damit erreichen möchtet. Dabei helfen euch die 5 W-Fragen:

Warum?

Welche Message möchtet ihr verbreiten? Legt fest, welches Ziel ihr mit eurer Aktion erreichen wollt. Möchtet ihr Aufmerksamkeit auf das Thema lenken und/oder eine real sichtbare Transformation z. B. auf eurer Schulstraße (weniger Autos, Immergrüne Ampel) anstoßen?

Wer?

An welche Menschen richtet sich eure Aktion? Wen möchtet ihr adressieren? Das ist eure Zielgruppe!

Was?

Bei der Frage „WAS machen?“ gibt es eine Reihe von Möglichkeiten. Ihr findet sie weiter unten noch ausführlicher beschrieben:

1. Fahrrad-Demo
2. Picknick/Dinner auf befahrenen Straßen und Kreuzungen
3. Zurückeroberung der Lehrer*innen-Parkplätze
4. Straße(n) der Utopien
5. Klima-Kunstwerk an eurer Schule

Wann?

Je nachdem, ob ihr eure Schule, Freund*innen, Eltern und/oder die Politik erreichen wollt, lohnt es sich evtl. eure Aktion auf den Nachmittag oder das Wochenende zu legen. Wieso wollt ihr die Aktion gerade zu diesem Zeitpunkt durchführen? Gibt es vielleicht einen Tag, an dem euer Projekt noch mehr Wirkung erzeugen kann? Hier ein paar Ideen von uns:

- 25. Mai: **Internationaler Afrika-Tag**
- 05. Juni: **internationaler Weltumweltag**
- 17. Juni: **Welttag für die Bekämpfung von Wüstenbildung und Dürre**
- 20. Juni: **Weltflüchtlingstag**
- ...

Wie?

Wie viele Menschen wollt ihr erreichen? Wollt ihr eure Schulfreund*innen ansprechen, Menschen außerhalb der Schule oder sogar auch die Politik? Je nachdem sollte die Aktion größer oder kleiner ausfallen.

Überlegt euch auch, ob euer Projekt nachhaltig ist. Was bleibt von der Aktion für Afrika und für alle Beteiligten – soll es Folgeaktionen geben, wenn eure Forderungen z. B. nicht umgesetzt werden?

Die Fahrrad-Demo

ENE MENE MUH! ICH STOPP FOSSILE! WAS MACHST DU?

Ziele: Auf unsichere Wege zur Schule und die viel zu vielen Autos, die die Luft verpesten, aufmerksam machen und durch öffentlichen Druck eine positive Veränderung herbeiführen. Das Fahrradfahren und zu Fuß gehen im öffentlichen Raum sicherer und attraktiver machen.

Wichtige Fragen für die Aktion:

Wo ist die Demo maximal sichtbar?

Welche Orte bieten sich als Start- und Endpunkt an?

Benötigt ihr Orte zum Verweilen?

Was sagt der Wetterbericht?

Demo-Anmeldung:

1. Demo bei örtlicher zuständiger Behörde anmelden* inklusive [Versammlungsleiter*in](#)
2. Achtet auf die Angabe von Hygieneregeln und der Gegenstände, die ihr verwendet wie z. B. Kreidespray und Banner
3. Wahrscheinlich erhaltet ihr nach der Anmeldung einen Anruf der zuständigen Behörde für etwaige Rückfragen
4. 48h nach der Anmeldung könnt ihr die Demo öffentlich bewerben (Pressemitteilung, Flyer, Schulverteiler, Plakate, Facebook-Veranstaltung etc.)¹

Aufgabenverteilung:

- werden [Ordner*innen](#) benötigt? Für die Sichtbarkeit sorgt ein einfaches Stück Stoff mit der Aufschrift ORDNER*IN, welches sich um den Oberarm geknotet wird
- wer mobilisiert für die Aktion?
- welche 2 Menschen machen Fotos während der Aktion?
- wer transportiert und nutzt die Aktionsmaterialien (Banner, Schablonen, Flyer verteilen)? Wo sind geeignete Orte?
- gibt es Redebeiträge zu Beginn, in der Mitte oder am Ende der Demo? Argumentationshilfen findet ihr auf unserem Flyer!
- Pressemitteilung an Politiker*innen und Presse verschicken – die bekommt ihr von uns!
- teilt eure Fotos während der Demo mit dem Hashtag **#ClimateJusticeNowWorldwide** auf euren Social Media-Accounts und markiert uns (Instagram: @gemeinsamfuerafrika, Facebook: GEMEINSAM FÜR AFRIKA)
- nach der Aktion bietet sich ein gemeinsames Picknick an, um Raum für Reflexion/Ausruhen und evtl. ein weiteres Vorgehen zu besprechen: wie fühle ich mich, was ist gut gelaufen/was hat das Potential, noch verbessert zu werden?

- analysiert in der Woche danach gerne auch die Zeitungsberichte, Leser*innenmeinungen, Gespräche mit Passant*innen, Lehrkräften und Familienmitglieder*innen. Was nehmt ihr daraus mit? Was hat die Aktion mit euch gemacht?
- gibt es vor Ort Verkehrsinitiativen oder Klimabewegungen, die ihr unterstützen wollt?
- Planung der nächsten Demo! 😊

Ab einer größeren Teilnehmer*innenanzahl empfiehlt sich auch eine Sternenfahrt!

[Hier findet ihr Demosprüche!](#)

[Rechtliches](#)

*** zuständige Behörden nach Bundesländern²:**

Baden-Württemberg: Landratsamt oder Gemeinden

Bayern: Kreisverwaltungsbehörden oder Landratsamt

Berlin: der Polizeipräsident

Brandenburg: Polizeipräsidium

Bremen: Ordnungsamt

Hamburg: Behörde für Inneres und Sport

Hessen: die allgemeinen Ordnungsbehörden

Mecklenburg Vorpommern: die Kreisordnungsbehörden

Niedersachsen: Landkreis, kreisfreie Stadt, freie Gemeinde, Polizeidirektion Hannover

Nordrhein Westfalen: Kreispolizeibehörden

Rheinland Pfalz: Kreisverwaltung oder Stadtverwaltung

Saarland: Landkreise, der Regionalverband Saarbrücken, die kreisfreien Städte

Sachsen: Landratsämter und Städte

Sachsen Anhalt: Landkreise, kreisfreie Städte

Schleswig Holstein: Kreisordnungsbehörden

Thüringen: Landkreise, kreisfreie Städte

Das Picknick auf befahrenen Straßen und Kreuzungen

MOBILITÄTSWENDE SNACKEN

Ziel: dies ist eine öffentlichkeitswirksame Aktion, um euren Forderungen maximalen Nachdruck zu verleihen und den Verkehrsfokus auf Autos für einen Moment zu unterbrechen.

Orte:

Auf generell allen befahrenen Straßen und Kreuzungen, sogar auf Autobahnen, die euren Schulweg betreffen und auf denen ihr euch mehr Sicherheit wünscht.

weitere Aufgaben/Fragen:

- **Damit ihr ein legales und für euch sicheres Picknick machen könnt, müsst ihr eure Aktion unbedingt anmelden! Infos dazu siehe Vorgehen, wie bei (Fahrrad-) Demo, Seite 3.**
- Wollt ihr ein Picknick (weniger aufwendig) oder ein Dinner (aufwendiger, wenn es so richtig pompös mit Tisch, Tischdecken, Stühlen etc. sein soll) veranstalten?
- Was benötigt ihr an Gegenständen, Essen und Getränken? Wie erfolgt der Transport/Logistik am klimafreundlichsten?
- Was wünscht ihr euch zu essen und zu trinken? Wer bringt was mit? Wollt ihr beim Essen Fokus auf saisonale und/oder regionale Produkte legen?
- Wie schaut es aus mit Musik (Schulband/Orchester etc.)?

Zusätzlich:

„Demonstrationen auf Autobahnen zu untersagen ist schwierig. Für eine Demonstration auf einer Autobahn muss theoretisch keine Genehmigung vorliegen, sie kann aber untersagt werden. Hintergrund: Die Versammlungsfreiheit in Deutschland ist hohes Gut und so können Veranstalter Art, Dauer, Zeitpunkt und Ort selbst bestimmen. Eine Untersagung ist laut Regierungspräsidium nicht so einfach.“⁴

Die Zurückeroberung der Lehrer*innen-Parkplätze

PLATZPARK STATT PARKPLATZ

Ziel: Alternativen für eine sozial-gerechte Straßennutzung kreieren und auf den überproportionalen Flächenverbrauch von parkenden Autos hinweisen⁵.

Orte:

Die Lehrer*innen-Parkplätze an eurer Schule und/oder Parkplätze vor eurer Schule, die euch euren Platz wegnehmen und für euch eine Gefahr darstellen. Natürlich könnt ihr auch alle anderen öffentlichen Parkplätze in Betracht ziehen.

Diskussionsrunde vorab:

- Wurden Autos vor der Schule schon einmal zur Gefahr für euch?
- Was stört euch am meisten an den Autos vor eurer Schule/auf den Parkplätzen?
- Was würdet ihr euch anstatt der Parkplätze wünschen? Lasst eurer Kreativität freien Lauf!

Ideen für euch (1):

- Chillecke
- Fahrradwerkstatt
- Fahrradkino
- T-Shirt-Druck
- Spielplatz
- Blumenbeet/Rasenfläche
- Konzert
- Ort zum Ausruhen mit Hängematten/Sofas und Pflanzen
- Ort zum Tanzen, Lesen, Diskutieren, Verweilen
- Bunt bemalen

Tipp:

Es empfiehlt sich, die Aktion als Demonstration/Versammlung anzumelden. Siehe Seite 1 und 2.

Vorgehen wie auf der (Fahrrad-) Demo, Seite 3!

Die Straße(n) der Utopien

RECLAIM YOUR STREET

Frage: Wie sieht eure Straße direkt vor der Schule aus? Was ist eure Straße der Utopien?

Orte:

Die Straße direkt vor eurer Schule. Natürlich könnt ihr auch alle anderen Straßen in Betracht ziehen.

Diskussionsrunde vorab:

- Haltet ihr euch gerne auf der Straße vor eurer Schule auf?
- Habt ihr das Gefühl, dass ihr als Schüler*innen genauso viele Rechte habt, wie die Autos?
- Wenn nein, wie könnt ihr das ändern?
- Was fehlt euch auf der Straße oder was würdet ihr euch gerne wegwünschen?
- Lasst eurer Kreativität auch hier wieder freien Lauf!

Ideen für euch:

- Sperrzone für Autos
- Tempolimit
- breitere und sichere Fahrradwege
- [die Immergrüne-Ampel](#)
- Blumenbeete und Hochbeete
- überdachte Fahrradständer
- Bänke
- Hängematten
- weniger versiegelte Fläche und mehr Platz für ein besseres Stadtklima und natürlichen Lebensraum
- Soli-Fahrradwerkstatt
- Wald

Tipp:

Es empfiehlt sich, die Aktion als Demonstration/Versammlung anzumelden. Siehe Seite 1 und 2.

Vorgehen wie auf der (Fahrrad-) Demo, Seite 3!

Das Klima-Kunstwerk

ART FOR CLIMATE JUSTICE

Ziel: Euer Anliegen für mehr Klimagerechtigkeit kreativ darstellen und für alle Schüler*innen und Lehrkräfte sichtbar machen.

Orte:

Habt ihr eine Fläche auf dem Pausenhof oder eine Wand, die Schüler*innen gestalten dürfen? Alternativ könnte beispielsweise eine Spanplatte gestaltet werden, die hinterher aufgestellt werden kann. Alternativ können auch Pausenhallen oder Gänge für die Ausstellung eurer Kunstwerke genutzt werden.

Diskussionsrunde vorab:

- Was könnte ein guter Platz für euer Kunstwerk sein? Wo ist es für alle gut sichtbar?
- Wer ist in der Schule Ansprechpartner*in für solche Aktionen?
- Möchtet ihr gemeinsam ein großes Kunstwerk gestalten oder in Kleingruppen mehrere kleinere?
- Was wollt ihr mit eurem Kunstwerk ausdrücken?
- Mit welchen Materialien wollt ihr arbeiten? Wollt ihr eher malen oder lieber sprayen? Oder eine Collage gestalten?
- Lasst eurer Kreativität auch hier wieder freien Lauf!

Ideen für euch:

- Mural oder Graffiti an einer Wand des Schulgebäudes/der Schulmauer oder auf eine Spanplatte, die an einem gut sichtbaren Ort aufgestellt und befestigt wird
- Große Kreidebilder auf dem Schulhof (die mit dem Regen wieder verschwinden)
- Ausstellung eurer Arbeiten in der Pausenhalle

Tipp:

Bei Bildern, die dauerhaft bleiben sollen, empfiehlt sich im Vorfeld eine Abklärung mit der Schulleitung.

Eine Woche autofrei

CHALLENGE YOURSELF

Ziel: Euren Schulweg so sicher wie möglich zu machen, um weitere unnötige Unfälle und Verkehrstote zu vermeiden, sowie den Weg weg von einem autozentriertem Verkehrssystem für wenige hin zu einer klimaneutralen Mobilität für alle aufzuzeigen.

Ausgangslage:

Kinder und Jugendliche stellen aufgrund ihrer motorischen und sensorischen Fähigkeiten eine Gruppe der schutzbedürftigeren Verkehrsteilnehmer*innen dar.

Hier bedarf es einer Sensibilisierung aller Eltern und Lehrkräfte. Erwachsene haben die Pflicht, Kindern und Jugendlichen gegenüber eine Vorbildfunktion einzunehmen, sie bestmöglich im Straßenverkehr zu schützen und sie mit aller Kraft auf dem Weg in eine klimaneutrale Zukunft zu unterstützen.

Denn trotz Klimakrise steigen jährlich die Abgase im Verkehrssektor und auch die Anzahl der Pkws pro Person nimmt stetig zu – und dass, obwohl alle Abgase drastisch reduziert werden müssen, um die Erderhitzung auf max. 1,5 °C zu begrenzen!

Dass im Jahr 2020 jedoch immer noch durchschnittlich alle 23 Minuten ein Kind bei einem Verkehrsunfall verletzt oder sogar getötet wurde, ist erschreckend. Und vermeidbar!⁶

Der autozentrierte Straßenverkehr nimmt Kindern und Jugendlichen ihr Recht, sich frei, sicher und autonom durch die Welt zu bewegen.

Auch bestimmen Elterntaxis leider immer noch das Bild zu Beginn oder zum Ende der Schule. Elterntaxis kosten den Eltern Zeit und Geld, produzieren noch mehr gefährlichen Straßenverkehr und nehmen Kindern ihre Freiheit und Entwicklungschancen.

Liefen im Jahr 1970 noch rund 90 % aller Kinder in die Grundschule, sind es heute nur noch 34 %. Laut Stefanie Rink, Expertin für Verkehrsunfallstatistik, verunglücken „... die 6- bis 14-Jährigen in der Zeit von 7 bis 8 Uhr sowie zwischen 13 und 14 Uhr besonders häufig im Vergleich zu anderen Uhrzeiten im Straßenverkehr...“.

Für eure Woche autofrei oder autoreduziert, wollen wir euch ein paar Ideen mitgeben, wie ihr diese für eine Woche und im Idealfall auch dauerhaft umsetzen könnt:

Unsere Ideen für euch:

1. Organisiert einen [Laufbus](#)
2. Bildet [Fahrgemeinschaften](#) mit dem Rad oder Carsharing-Anbieter*innen
3. Beantragt eine [Schulstraße](#)
4. Erstellt einen [Schulwegeplan](#)
5. Die [App](#) für Fahrgemeinschaften in der Pampa! (aktuell leider nur für den Landkreis Märkisch-Oderland)
6. Macht mit einem Banner über eurem Schuleingang auf eure Aktion aufmerksam

Zusätzliche Tipps für das Aktionsmaterial

Banner malen

Ziel: eurer Forderung maximale Sichtbarkeit verleihen

Auswahl Bannerspruch:

Euch fehlen Ideen? [Hier](#) findet ihr Inspirationen!

Banner malen:

- Am besten befestigt ihr den Bannerstoff mithilfe von Kreppband an der Wand
- Mithilfe eines OH-Projektors könnt ihr mit Bleistiften die Umriss aufzeichnen
- Malt die Buchstaben/Gegenstände mit der beiliegenden Farbe aus

Achtung: sollte das Banner beim Ausmalen auf dem Boden liegen, achtet auf eine Unterlage!

- Zum Anbringen des Banners über eurem Schuleingang eignen sich wiederverwendbare! Kabelbinder oder Schnur
- Soll das Banner zum Tragen an Stöcken befestigt werden, könnt ihr einen Tunnel links und rechts nähen

In unserem Aktions-Kit findet ihr dazu:

1. Bannerstoff: 4 Meter x 1,70 Meter, 100 % Bio-Baumwolle Nesselstoff, kbA¹ zertifiziert – 100 % Biobaumwolle gem. GOTS Standard, naturfarben
2. Eco-Color Plakatfarbe in Rot, Grün und Schwarz, je 500ml
3. vegane Flach-Pinsel, 3 Stk.

¹ kbA steht für kontrolliert biologischer Anbau, d.h. keine Pestizide, Insektizide, Fungizide; nur mechanische und biologische Unkraut- und Schädlingsbekämpfung; keine Kunstdünger; keine Entlaubungsmittel

Kreideschablonen

Ziel: eurer Forderung nach weltweiter Klimagerechtigkeit visuell Power verleihen

Orte:

Auf eurem Schulgelände und/oder während der (Fahrrad-) Demo. [Hier](#) findet ihr Informationen zu den rechtlichen Hintergründen.

Schablone verwenden:

- Verwendet die Schablone auf trockenen und möglichst ebenen Flächen
- Legt die Schablone flach auf den Untergrund auf
- Je nach Windstärke empfiehlt es sich, ein Stück Pappe als Windschutz zu verwenden, um das Spray möglichst sparsam zu verwenden
- Ihr könnt die Schablone auch mit Steinen beschweren
- Haltet die Dose senkrecht, um eine Untersprühung zu verhindern
- Hebt zum Abheben der Schablone erst eine Seite an, danach die andere

Wichtig: die Flächen sollten Regen ausgesetzt sein, sodass die Kreide nach und nach abgetragen wird⁷

dazu findet ihr im Aktionskit:

- Kreide-Schablonen CLIMATE JUSTICE NOW WORLDWIDE!, 585 x 445 mm
- Kreideschablonen UNITED FOR AFRICA
- Kreide-Spray in Weiß, Rot, Grün

Quellen

1. www.mehrplatzfürsrad.de/wp-content/uploads/2019/04/Aktionsleitfaden_MehrPlatzFu%CC%88rsRad_2020.pdf
2. www.kreativismus.org/howtos/behoerdenkrams/anmeldung-einer-versammlung/
3. <https://www.hna.de/lokales/fritzlar-homberg/fritzlar-ort45393/demo-plaene-fuer-a49-und-a5-90075356.html>
4. <https://extinctionrebellion.de/og/heidelberg/r%C3%BCckschau/platzpark-statt-parkplatz/>
5. <https://www.stoffkontor.eu/100-bio-baumwolle-nessel-artikel-luna-ecru/natur/>
6. www.tagesschau.de/inland/verkehrsunfaelle-kinder-103.html
7. Gunnar Hansen, Burgstraße 34, 61440 Oberursel www.schablonen-technik.de